

SOLIDARITÄT MIT DER SOZIALEN AUFLÉHNUNG IN GRIECHENLAND

Wenn wir von den wiederholten Revolten in Griechenland hören, erfüllt uns das mit Freude und Mut. Wenn wir hören, wie sich Menschen auflehnen, um sich zu befreien, um sich gegen die Autoritäten zu wehren, in denen sie die Ursache ihrer Armut und Unterdrückung erkennen, können wir mit dieser Auflehnung nur Solidarität empfinden. Und wir sind überzeugt, dass wir nicht die einzigen sind, denen es so geht. Viele jener, die sich von dieser Welt ebenfalls erdrückt fühlen, werden diese Empfindung teilen können. Aber was bedeutet diese Solidarität? Wenn wir die Revolte unserer griechischen Gefährten teilen, bedeutet dann Solidarität nicht, diese Revolte weiterzutragen, auch hierhin, wo wir leben? Grosse Bergmassive und breite Flüsse, weite Ebenen und die verbrannte Erde von Ex-Jugoslawien trennen uns von Griechenland. Aber stehen die Revoltierenden dort unten wirklich einer so anderen Welt gegenüber? Die Bullen und Politiker, ob sie nun offensichtlich korrupt, oder heuchlerisch „korrekt“ auftreten, sind so oder so Autoritäten, die sich anmassen, über unsere Leben entscheiden zu können. Die Banker und Bosse, ob ihre skrupellose Ausschachtung der

ärmeren Schichten nun offen darliegt, oder noch unter dem Deckmantel einer „klassenübergreifenden Gemeinschaft“ funktioniert, sind so oder so Ausbeuter, die uns die Lebenskraft aus den Adern saugen. Ob es nun überwiegend das materielle Elend oder das emotionale Elend ist, was uns das Leben vermiest, es ist immer dieselbe Unterteilung in Privilegierte und Ausgeschlossene, Mächtige und Unterdrückte, die das Funktionieren dieser Welt bestimmt. Dort wie hier verunmöglichen uns die Institutionen dieser Gesellschaft ein Leben, das allen den gleichen Wohlstand und die gleiche freie Entfaltung gewähren könnte.

Wenn wir uns nicht einfach nur mit ein bisschen mehr Freiheit zufriedengeben, sondern die ganze Freiheit geniessen wollen, ohne Kompromisse, dann gibt es hier in der Schweiz nicht einen Grund weniger, sich aufzulehnen, wie dort unten in Griechenland. Dann gibt es nichts, was uns von den griechischen Gefährten trennt, und die falschen Unterscheidungen von wegen „hier ist doch alles ganz anders“ verschwinden in einem gemeinsamen Kampf gegen jede Form von Regierung – für die grenzenlose Freiheit...

FÜR DIE SOZIALE REVOLUTION! GEGEN JEDE FORM VON REGIERUNG!